



11.06.2010

## Südbadenbus

# Arbeitgeberseite will offensichtlich Konfrontation in dieser Tarifrunde

**Die Fronten bei den aktuellen Tarifverhandlungen sind bereits nach der zweiten Runde verhärtet. Knackpunkt ist die Forderung der Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG) nach einer deutlichen tabellenwirksamen Lohnerhöhung um 6,5 Prozent. Südbadenbus machte 2009 satte Gewinne und erreichte eins seiner besten Ergebnisse, aber die Beschäftigten sollen mit Entgelterhöhung zwischen 1,5 bis 2 Prozent abgespeist werden.**

Die Arbeitgeberseite bietet Einmalzahlungen (150 Euro für 2010 und 100 Euro für 2011) sowie einmalig 120 Euro Erholungsbeihilfe für 2011. Die Angebote, Erhöhung des Budgets für Angestellte und Werkstattmitarbeiter im „Tarifvertrag Variables Entgelt“ und Leistung zur betrieblichen Altersvorsorge wurden aufrecht gehalten. Der Lohnzuschlag für Busfahrer der Lohngruppe III als monatlicher Festbetrag wurde weiterhin angeboten, allerdings mit Reduzierung der Beträge für Stufe 3 um 10 Euro (neu 40 Euro) und Stufe 2 um 5 Euro (neu 20 Euro).

Beim Entgelt beharrt die Arbeitgeberseite aber auf eine Erhöhung von lediglich 1,5 Prozent ab August 2010 und 2 Prozent ab August 2011 mit einer Laufzeit bis April 2012.

**Die TG stellt eindeutig klar:**

**Sollte die Arbeitgeberseite zum Entgelt keine Bewegung zeigen, sind Warnstreiks nicht ausgeschlossen.**

Die nächste Verhandlungsrunde am 23. Juni 2010 entscheidet.

**Büro  
der Tarifgemeinschaft**

Tarifgemeinschaft TRANSNET/GDBA (TG)  
Weilburger Straße 24, 60326 Frankfurt am Main  
Telefon 0 69 - 24 18 20 10, Fax 0 69 - 24 18 20 33  
E-Mail [transnet.gdba@tarifgemeinschaft.org](mailto:transnet.gdba@tarifgemeinschaft.org)